

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 5. Febr. Die Einladung zur Konferenz wurde durch den österreichisch-ungarischen Kaiser...

Der Krieg.

Die Serben scheinen sich um den russisch-österreichischen Waffenstillstand nicht kümmern zu wollen. Es haben ihre Kriegsoptionen nicht untergehen.

Im Verlauf des Abends (15. Januar) versuchte eine Schwadron Gardebrigaden, in die Stadt zu dringen. Sie fanden keine Aufnahme...

Italien.

Im Vatican ist beschlossen, die katholischen Diözesen in Rußland als ein parvulus inchoatus gefähig zu erklären und der Jurisdiction der Propaganda zu unterwerfen...

Halle, 5. Februar.

Am 1. Febr. feierte in Königsberg ein ehemaliger Hallenser, Prof. Dr. Lorenz ein 50jähriges Dienstjubiläum.

In der Reihenfolge der Vereins-Concerte, wie sie die Winter- und Sommerzeiten sich ziemlich regelmäßig zu bringen pflegt, steht uns demnach dasjenige des von dem Musikdirector und Universitätslehrer Herrn Dr. C. G. geleiteten Gesangs-Vereins bevor.

Die in unserer Sonntagsnummer enthaltene Nachricht über eine in Aussicht genommene Veränderung im Lehrplane der hiesigen Schulen ist insofern nicht ganz zutreffend...

Am 6. Febr. wird der „Deutsche Photographenverein“ hier in unserer Stadt seine vierte Wanderausstellung abhalten.

bunden, welche am Donnerstag für das größere Publikum geöffnet sein wird. Am Mittwoch um 12 Uhr findet die Versammlung des Vereins in dem oben genannten Locale statt...

Stadterwerbungs-Zugung am 4. Februar.

1. Die Stadtrathung für den Neubau des Hauses 9. Brauhausgasse 21 ist durch die Baucommission und Polizeibehörde so festgestellt, daß die dortige Straße auf 8 1/2 Meter verbreitert und in der H. Brunnengasse die Richtung mit dem Hause Nr. 14 durch ein eingeklettert wird...

3. Herr G. G. G. referirt über die Vorlage des Magistrats, von welchem aus durch den ehemals hiesigen jetzt Friedhof-Garten eine Straße nach der Saale zu anlegen. Nachdem früher die Vorhänge des Mannheimer Friedhof bez. der bebauung dieses Gartens abgelehnt worden, jedoch gegenwärtig ein Proseß des Besitzers wegen des durch den Garten führenden Canales, der in der ersten Instanz zu Gunsten der Stadt entschieden ist...

4. Herr K. N. F. referirt über einen Antrag des Comm. M. N. N. über den die Stadt, die zur Vergrößerung ihres Contoirs von dem neuen hiesigen Hause am Behliger Wege liegenden Grundstück 30, 30, 8 1/2 Meter groß, das dazu nöthige Terrain zum Theil gegen Umtausch und gegen Bezahlung des überschüssigen Stückes von 19,59 Q-Meter gegen den Preis von 500 Thlr. pro Q-Meter zu überlassen...

5. Herr B. H. B. trägt den Sachverhalt in E. T. v. 1878 vor. Derselbe tritt zum ersten Male in dieser Form auf und weist die Gesamtsumme betragend 6,881,891 M. davon sind verwendet 4,368,636 M. Es sind geblieben 2,513,255 M. Zur Verzinsung der Schuld gehören 238,674 M., zur Amortisation werden verwendet 46,521 M. Der letzte Antheil ist noch ein rezeivierter Bestand von 71,468 M. vorhanden, wobei das Defizit dort seine Stelle bedingt, empfohlen zu müssen, und die Bezahlung erklärt sich einverstanden.

6. Herr G. G. G. referirt über die Vorlage des Magistrats, von welchem aus durch den ehemals hiesigen jetzt Friedhof-Garten eine Straße nach der Saale zu anlegen. Nachdem früher die Vorhänge des Mannheimer Friedhof bez. der bebauung dieses Gartens abgelehnt worden, jedoch gegenwärtig ein Proseß des Besitzers wegen des durch den Garten führenden Canales, der in der ersten Instanz zu Gunsten der Stadt entschieden ist...

gemindert worden sind durch eine Einlegung von Pfändern von durchschnittlich 4 1/2 pCt. Außerdem sind aber 420,000 Thlr. in Anspruch, das sie jeden Augenblick oder in kurzen Terminen eingegeben werden können, so daß der Verkauf von Papieren zum Nachtheil der Stadt nicht zu befürchten ist.

Vermischtes.

(Kaiserliches Gericht.) Der Kaiser von Oesterreich hat, wie der „Augsb. Allg. Ztg.“ aus Wien vom 23. Jan. d. J. geschrieben, durch die österreichische Hofkammer in Konstantinopel 10,000 Sudan unter die nothleidenden Flüchtlinge theilen lassen. Ein namhafter Künstler, Gottschalk v. Seuß, beschloß auf seiner Villa bei Mainz eine Sammlung von Bildwerken geachteter Meister sowie auch eine Anzahl Zeichnungen seiner jüngsten Arie, höchst werthvolle Gemälde. Die hiesigen Künstler sind durch einen Act des Bandwärtens, der den Statisten vater hatte, der Vernichtung anheimgefallen. Es wird erzählt, daß eine der Töchter des Malers, in streng katholischer Richtung erzogen, während einer längeren Abwesenheit ihres Vaters durch Herr v. Seuß in Venedig sich dem Götzen angeschlossen habe, was sie wegen der mythologischen Bilder zu erkennen gegeben. Diesem von dem getrennten geistlichen Herrn geäußerte Mißfallen erlöste das Gemüth dieser edlen Dame derart, daß sie in einem Anfall von religiösem Wahnsinn die Werke des geachteten Bild- und Malers zerstört und verbrannt hat.

Verstorb., Sandels- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 4. Febr. Weizen 192-210 M., Roggen 145-153 M., Gerste 170-215 M., Hafer 135-153 M. 1000 Kilo. Kartoffeln 100 Kilo. Bismuth 1000 Kilo. Termine. Febr. 50 1/2, März 50 1/2, April 50 1/2, Mai 50 1/2, Juni 50 1/2, Juli 50 1/2, Aug. 50 1/2, Sept. 50 1/2, Oct. 50 1/2, Nov. 50 1/2, Dec. 50 1/2.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. Februar.

Eheschließungen: Dr. Schneider A. Grob und C. Oberländer (Schloßberg). Geboren: Dem Mechaniker G. Rudenburg ein S. (Freudenplan 8). Dem Photographen D. Wieg ein S. (ar. Ulrichstr. 6).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

1. Febr. Geboren: Dem Fabricant Wilhelm Faust eine T. (Hofstr. 13). Geboren: Dem Fabrikant Friedrich Carl Wene, 62 J. 6 M. 2. Febr. Geboren: Dem Schulmüller W. F. F. eine T. (Hofstr. 13).

